

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XXI	
Kapitel I	Einleitung	1
Kapitel II	Grundfragen zur Behandlung von Insolvenzverfahren mit Auslandsberührung	15
Kapitel III	Voraussetzungen der Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren	38
Kapitel IV	Einzelne Wirkungen der Eröffnung eines anerkennungsfähigen Insolvenzverfahrens	60
Kapitel V	Durchsetzung der Auslandswirkungen inländischer Insolvenzverfahren.....	86
Kapitel VI	Vorzugsrechte und Privilegien im internationalen Insolvenzverfahren.....	109
Kapitel VII	Einheit und Mehrheit von Insolvenzverfahren	145
Kapitel VIII	Die Ausgestaltung des Sonderinsolvenzverfahrens im einzelnen	158
Kapitel IX	Vorschriften zum Schutz ausländischer Gläubiger	198
Kapitel X	Zusammenfassung und Ergebnis.....	205
Anhang: Vorschriften zum Internationalen Insolvenzrecht	215	
Literaturverzeichnis	255	
Verzeichnis der Materialien zum IstanbÜ, zum EG-Übereinkommen und zur Reform des deutschen IIR	275	
Entscheidungsverzeichnis	279	

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Kapitel I. Einleitung	1
1. Problemstellung.....	1
2. Geschichte der Reformbemühungen	3
a. Der Entwurf eines EG-Übereinkommens von 1984	3
b. Das Istanbuler Übereinkommen	4
c. Die Entwürfe eines EG-Übereinkommens von 1991 und 1992	7
d. Nationale Reformbemühungen	8
3. Anwendungsbereich des Istanbuler Übereinkommens und geregelte Probleme.....	10
a. Anwendungsbereich	10
b. Geregelte Probleme	11
4. Mögliche Überschneidungen mit bilateralen Abkommen.....	12
5. Gang der Untersuchung	13
Kapitel II. Grundfragen zur Behandlung von Insolvenzverfahren mit Auslandsberührung	15
1. Territorialität oder Universalität des Insolvenzverfahrens	15
a. Begriffe	15
b. Gegenwärtige deutsche Rechtslage.....	16

c.	Istanbuler Übereinkommen	17
d.	Künftige deutsche Rechtslage	18
e.	Stellungnahme	19
2.	Internationale Zuständigkeit zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens.....	23
a.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage	23
b.	Istanbuler Übereinkommen	25
c.	Künftige deutsche Rechtslage	26
d.	Stellungnahme	27
a.	Angemessenheit der Regelungen in § 3 EInsO und Art. 4 IstanbÜ	27
(1)	Anknüpfungsmerkmal für eine Universalzuständigkeit	27
(2)	Reichweite des Prioritätsprinzips	30
bb.	Vereinbarkeit des § 3 EInsO mit dem Übereinkommen	31
(1)	Anknüpfungsmerkmal für eine Universalzuständigkeit	31
(2)	Reichweite des Prioritätsprinzips	34
3.	Grundnorm des Internationalen Insolvenzrechts: Anwendbarkeit der lex fori concursus	35
4.	Regelungsbereich des Internationalen Insolvenzrechts und grundsätzliche Reichweite der lex fori concursus	36
Kapitel III.	Voraussetzungen der Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren	38
1.	Gegenstand der Anerkennung	38
2.	Förmlichkeiten der Anerkennung.....	38

a.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage.....	38
b.	Istanbuler Übereinkommen	39
c.	Künftige deutsche Rechtslage.....	39
d.	Stellungnahme	40
	aa. Erfordernis eines Exequaturverfahrens	40
	bb. Das Feststellungsverfahren nach Art. 12 I IstanbÜ.....	42
3.	Voraussetzungen der Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren	46
a.	Begriff des Insolvenzverfahrens	47
b.	Extraterritorialer Geltungsanspruch des Verfahrens	50
c.	Internationale Zuständigkeit des ausländischen Gerichts.....	50
d.	Wirksamkeit der Entscheidung im Eröffnungsstaat.....	51
e.	Bekanntmachung im Inland oder sonstige Kenntnis oder Kennenmüssen	52
f.	Verbürgung der Gegenseitigkeit.....	54
g.	Kein anhängiges inländisches oder anerkennungsfähiges ausländisches Verfahren.....	56
h.	Kein Verstoß gegen den inländischen ordre public	58
4.	Zwischenergebnis.....	58
Kapitel IV. Einzelne Wirkungen der Eröffnung eines anerkennungsfähigen Insolvenzverfahrens		60
1.	Übergang der Verwaltungs-, Verfügungs- und Prozeßführungsbefugnisse über das inländische Vermögen.....	61
a.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage.....	61
b.	Istanbuler Übereinkommen	62

c.	Künftige deutsche Rechtslage	64
d.	Stellungnahme	65
2.	Befugnis zur Einzelrechtsverfolgung im Inland	67
a.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage	67
b.	Istanbuler Übereinkommen	69
c.	Künftige deutsche Rechtslage	70
d.	Stellungnahme zur Zulassung der Einzelzwangsvollstreckung	71
aa.	Schutzbedürfnis der Gläubiger	72
bb.	Geeignetheit der Einzelzwangsvollstreckung zur Erreichung dieses Schutzes	77
cc.	Erforderlichkeit und Angemessenheit zur Erreichung des Schutzes	77
e.	Stellungnahme zur Zulassung von Leistungsklage und Arrest	80
aa.	Leistungsklage	80
bb.	Arreste	81
f.	Vereinbarkeit des Ausschlusses der Einzelrechtsverfolgung mit einer Ratifikation des Istanbuler Übereinkommens	83
3.	Zwischenergebnis	85
Kapitel V. Durchsetzung der Auslandswirkungen inländischer Insolvenzverfahren		86
1.	Geltungsanspruch des Inlandsinsolvenzverfahrens im Ausland und faktische Anerkennung	86
2.	Erlöse aus einer Maßnahme der Einzelrechtsverfolgung im Ausland	88
a.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage	88
b.	Künftige deutsche Rechtslage	90

c.	Stellungnahme	91
aa.	Folgen der unzulässigen Befriedigung aus dem Auslandsvermögen	91
(1)	Herausgabepflicht	91
(2)	Anrechnung des Erlangten	92
bb.	Folgen der zulässigen Befriedigung aus dem Auslandsvermögen	93
(1)	Herausgabepflicht	93
(2)	Anrechnung des Erlangten	94
d.	Vereinbarkeit von Herausgabepflicht und Anrechnung mit dem Istanbuler Übereinkommen	95
aa.	Konfliktfälle zwischen § 383 I EInsO und dem Istanbuler Übereinkommen	95
bb.	Dispositivität von Art. 11 II, 14 II Buchst. a IstanbÜ	96
(1)	Rechtfertigung von Herausgabeanspruch und Anrechnung durch Art. 15 IstanbÜ	96
(2)	Materiellrechtlicher Regelungsgehalt der Art. 11 II, 14 II Buchst. a IstanbÜ	97
e.	Zwischenergebnis	99
3.	Erlöse aus der Teilnahme an einem ausländischen Parallel-Insolvenzverfahren	99
a.	Herausgabeanspruch der Masse	99
aa.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage	99
bb.	Istanbuler Übereinkommen	100
cc.	Künftige deutsche Rechtslage	100
dd.	Stellungnahme	101
(1)	Ausländisches Sonderinsolvenzverfahren	101
(2)	Ausländisches Universalverfahren	102

b.	Anrechnung des Erlangten	105
c.	Vereinbarkeit der deutschen Lösung mit dem Istanbuler Über- einkommen	106
d.	Zwischenergebnis	108
Kapitel VI. Vorzugsrechte und Privilegien im internationalen Insol- venzverfahren		109
1.	Vorzugsrechte an bestimmten Gegenständen der Masse	110
a.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage	113
b.	Istanbuler Übereinkommen	115
c.	Künftige deutsche Rechtslage	116
aa.	§ 390 I EInsO	116
bb.	§ 390 II EInsO	117
	(1) International-insolvenzrechtliche Sonderregelung für Immobiliarsicherheiten Dritter	117
	(2) International-sachenrechtliche Regelung für Immobi- liarrechte (auch) des Gemeinschuldners	118
d.	Stellungnahme	120
aa.	Rechtssystematische Einordnung	121
bb.	Grenzüberschreitende Wirkungen des Insolvenzverfahrens auf Sicherheiten überhaupt	123
	(1) Generelle Nichtexistenz des Insolvenzverfahrens für Aussonderungsrechte	123
	(2) Gesetzlicher Ausschluß grenzüberschreitender Wirk- ungen von Insolvenzverfahren auf die Geltendma- chung dinglicher Sicherheiten	124
cc.	Grenzüberschreitende Wirkungen des Insolvenzverfahrens auf Sicherheiten - anwendbares Recht	127

(1)	Enger Sachzusammenhang mit dem Sachenrecht	127
(2)	Schutz wohlerworbener Rechte	128
(3)	Gefahr der Auszehrung der Masse durch Anwendung der <i>lex rei sitae</i>	130
(4)	Anwendung nur der <i>lex rei sitae</i> oder Kumulation?	131
(5)	Sondervorschrift für Rechte an Forderungen	132
(6)	Sondervorschrift für den Eigentumsvorbehalt	132
e.	Vereinbarkeit mit dem Istanbuler Übereinkommen	133
aa.	Vereinbarkeit des § 390 I EInsO mit dem Istanbuler Übereinkommen	133
bb.	Vereinbarkeit der hier vorgeschlagenen Lösung mit dem Istanbuler Übereinkommen	134
f.	Zusammenfassung und Zwischenergebnis	134
2.	Allgemeine Konkursprivilegien	135
a.	Gegenwärtige deutsche Rechtslage	135
b.	Istanbuler Übereinkommen	136
c.	Künftige deutsche Rechtslage	136
d.	Stellungnahme	137
aa.	Grundentscheidung zwischen <i>lex causae</i> und <i>lex fori concursus</i>	137
(1)	Enger Sachzusammenhang der Konkursprivilegien mit der <i>lex causae</i>	138
(2)	Abweichung vom nationalen Insolvenzverfahren	138
(3)	Gefahr der Auszehrung der Masse durch ausländische Privilegien	139
(4)	Gleichzeitige Anwendung zahlreicher Rechte	139

bb. Berücksichtigung minderen Ranges nach der lex cau- sae	141	
cc. Zwischenergebnis	142	
3. Vorrechte an Sachgesamtheiten	143	
 Kapitel VII. Einheit und Mehrheit von Insolvenzverfahren145		
1. Vor- und Nachteile der Durchführung von Sonderinsolvenzverfah- ren.....	146	
a. Funktionen eines Sonderinsolvenzverfahrens	146	
aa. Ersatzfunktion	146	
bb. Unterstützungsfunktion.....	148	
cc. Vorzugsfunktion.....	149	
b. Praktische Nachteile der Mehrheit von Insolvenzverfahren.....	150	
c. Wertung, Zusammenfassung und Zwischenergebnis.....	152	
2. Anerkennung ausländischer Sonderinsolvenzverfahren.....	154	
 Kapitel VIII. Die Ausgestaltung des Sonderinsolvenzverfahrens im einzelnen		158
1. Gegenwärtige deutsche Rechtslage	158	
2. Der Sekundärkonkurs nach dem Istanbuler Übereinkommen.....	159	
3. Künftige deutsche Rechtslage	160	
a. Sonderinsolvenzverfahren.....	160	
b. Parallelinsolvenzverfahren	161	
4. Stellungnahme	162	
a. Zulässigkeit eines isolierten Sonderinsolvenzverfahrens	162	

b.	Zuständigkeit zur Eröffnung eines Sonderinsolvenzverfahrens	164
aa.	Argumente für den Insolvenzgerichtsstand des Vermögens	165
bb.	Argumente gegen den Insolvenzgerichtsstand des Vermögens	165
(1)	Isoliertes Sonderinsolvenzverfahren	166
(2)	Parallelinsolvenzverfahren	167
c.	Passivmasse und Verwendung des Masseüberschusses	168
aa.	Passivmasse des Sonderinsolvenzverfahrens	168
bb.	Verwendung des Überschusses aus dem Zweitkonkurs	172
d.	Antragsbefugnis	173
aa.	Antragsbefugnis des Verwalters des Hauptverfahrens	173
bb.	Antragsbefugnis der Gläubiger	174
(1)	Antrag auf Eröffnung eines (endgültig) isolierten Sonderinsolvenzverfahrens	174
(2)	Antrag auf Eröffnung eines Parallelinsolvenzverfahrens	174
(3)	Antrag auf Eröffnung eines Sonderinsolvenzverfahrens bei Ungewissheit über die Eröffnung eines Universalverfahrens	180
(4)	Zwischenergebnis	181
e.	Koordination mehrerer Insolvenzverfahren	181
aa.	Allgemeines	181
bb.	Sonderinsolvenzverfahren und bereits anhängiges Hauptverfahren	182
5.	Vereinbarkeit des deutschen Modells mit dem Istanbuler Übereinkommen	183
a.	Ausgestaltung des deutschen Parallelinsolvenzverfahrens	184

aa.	Wortlaut und Systematik des Art. 40 IstanbÜ	185
bb.	Vorbehalt eines Parallelverfahrens im Zweitstaat in Art. 14, 16 IstanbÜ.....	185
cc.	Vergleich der Verfahrenswirkungen nach Art. 4 I, 14 I, 16 und Art. 4 II, 14 I, 16 IstanbÜ.....	187
dd.	Materialien	188
b.	Anerkennung ausländischer Sekundärinsolvenzverfahren in Deutschland	189
aa.	Anerkennung ausländischer Sekundärinsolvenzverfahren und deutscher ordre public	190
bb.	Umfang der Anerkennung ausländischer Sekundärinsolvenzverfahren nach dem IstanbÜ	193
	(1) Einfacher Vorbehalt	193
	(2) Erweiterter Vorbehalt	195
c.	Zwischenergebnis	196
Kapitel IX. Vorschriften zum Schutz ausländischer Gläubiger		198
1.	Geltungsbereich von Kapitel IV des Übereinkommens.....	199
2.	Verständigung der Gläubiger	200
a.	Istanbuler Übereinkommen	200
b.	Künftige deutsche Rechtslage und Stellungnahme.....	200
3.	Erleichterungen der Forderungsanmeldung	202
a.	Istanbuler Übereinkommen	202
b.	Künftige deutsche Rechtslage und Stellungnahme.....	202
Kapitel X. Zusammenfassung und Ergebnis		205
1.	Das Istanbuler Übereinkommen und das künftige deutsche Recht	205

a.	Einzelne Regelungen des Übereinkommens	205
aa.	Anerkennung ausländischer Insolvenzverfahren in Deutschland	205
bb.	Extraterritorialer Geltungsanspruch deutscher Insolvenzverfahren	206
cc.	Vorzugsrechte und Privilegien	207
dd.	Gegenständlich beschränkte Insolvenzverfahren	208
ee.	Vorschriften zum Schutz ausländischer Gläubiger	209
b.	Zwischenergebnis	209
2.	Das Istanbuler Übereinkommen und die Internationalen Insolvenzrechte anderer Länder	210
a.	Kapitel II IstanbÜ	210
b.	Kapitel III IstanbÜ	211
c.	Kapitel IV IstanbÜ	212
d.	Gesamtwürdigung	213
3.	Alternativen	213
Anhang: Vorschriften zum Internationalen Insolvenzrecht		215
A.	Konkursordnung	215
B.	Gesamtvollstreckungsordnung	216
C.	Istanbuler Übereinkommen	216
I.	Englische Fassung	216
II.	Französische Fassung	235
D.	Entwurf einer Insolvenzordnung	249
Literaturverzeichnis		255

Verzeichnis der Materialien zum IstanbÜ, zum EG-Übereinkommen und zur Reform des deutschen IIR	275
Entscheidungsverzeichnis	279